



Spitzenplätze bei Meisterschaften - Neue Satzung angenommen - Umbau der Lüftungsanlage ist fast fertig

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft "Wasservögel" informierten Schützenmeister Heinz Ramacher und die Referenten der Abteilungen über die sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkte sowie über die laufenden Baumaßnahmen und Neuerungen des Vereinsjahres 2009. Die Satzungs-Neufassung wurde einstimmig angenommen.

Schützenmeister Heinz Ramacher begrüßte die anwesenden Schützinnen und Schützen sowie die Ehrengäste. Er berichtete, dass die Mitgliederzahl im letzten Jahr leicht gesunken ist. Ramacher betonte, dass es für Interessierte jederzeit möglich ist, zu einem Probeschießen mit den Vereinswaffen zu kommen. Wann mit welchen Waffen geschossen werden kann, steht im Schützenhaus am schwarzen Brett und ist auch im Internet unter www.wasservoegelschierling.de unter "Training" nachzulesen.

Finanzen

Zum Kauf des Anwesens Schützenhaus, Zum Guten Hof 2, erklärte Ramacher, dass sich der Finanzierungsplan bisher als tragbar erwiesen hat, obwohl auch die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen finanzielle Mittel erfordern. Um auch in Zukunft von einer soliden Basis aus zu agieren, mussten einige Änderungen in der Haushaltsführung vorgenommen werden. So wurden die Mitgliedsbeiträge angeglichen und es werden bei den Schützen für die erste Meisterschaft nur noch für zwei bzw. drei Starts die Gebühren übernommen. Bei Qualifikation für höhere Meisterschaften zahlt der Verein aber wieder alle Startgelder. Rückzahlung dann nur bei Nichtantreten. Zusätzliche finanzielle Belastungen entstehen dadurch, dass der Gau nicht bereit ist, den Gaustanderhaltungsbeitrag vorübergehend zu mindern, solange der Verein so hohe finanzielle Verpflichtungen hat, zumal der Gaustand überhaupt nicht zum Training genutzt wird. Außerdem verlangt der BSSB jetzt noch einen Zusatzbeitrag für die Sanierung der Olympia-Schießanlage. Zur Lösung dieser Probleme stellte Schützenmeister Ramacher verschiedene Vorschläge zur Diskussion.

Gesellschaftliche Aktivitäten

Gesellschaftlich waren die Schierlinger Schützen bei Veranstaltungen der Gemeinde und der Pfarrgemeinde Schierling sowie bei der Marktmeisterschaft der Reservisten vertreten. Auch Fahnenweihen wurden wieder besucht und eine Abordnung der Wasservögel startete beim Schierlinger Radwandertag. Neben internen Wettkämpfen fanden die Gaumeisterschaft sowie die Bezirksmeisterschaft Unterhebel A, B und C am Schierlinger Schützenstand statt. Im Juni wurde eine Schulung für qualifizierte Standaufsichten im Schützenhaus abgehalten.

In den großen Ferien veranstaltete die Schützengesellschaft Wasservögel zwei Schnupperschießen für Kinder und Jugendliche. Außerdem starteten Schierlinger Schützen auch bei Rundenwettkämpfen und bei der Landkreismeisterschaft sowie bei Gau-, Bezirks-, Bayerischer und deutscher Meisterschaft. Ein besonderes Anliegen ist Schützenmeister Heinz Ramacher die Schützenjugend, die immer in alle Veranstaltungen des Vereins mit eingebunden ist und diesen auch bei Meisterschaften vertritt.

Schießanlage

Schwerpunkt der Arbeiten an der Schießanlage ist immer noch die Lüftung. Der 25-m-Stand ist bereits im letzten Jahr fertig gestellt und in Betrieb genommen worden. Das System der zugfreien Luftzuführung hinter den Schützen mittels Lochblenden hat sich als brauchbar erwiesen. Inzwischen ist auch - trotz ein paar Schwierigkeiten - die Lüftungsanlage auf dem zweiten Bauabschnitt, dem 50-m-Stand, weitgehend montiert.

Satzungs-Neufassung

Wegen neuer Bestimmungen musste die Vereinssatzung aus rechtlichen Gründen angepasst werden. Ramacher erläuterte dies, legte die neue Satzung zur Ansicht aus und bat die Versammlung um Abstimmung. Die Neufassung wurde einstimmig angenommen.

Ehrung der langjährigen Mitglieder

Bei den Ehrungen würdigten erster Schützenmeister Heinz Ramacher und dritter Schützenmeister Christoph Skrabal langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein. Mit einer Vereinsnadel in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Josef Amann, Roswitha Geiger, Sebastian Merkl, Wolfgang Merkl, Mike Müller und Alexandra Schneider bedacht. Für 20 Jahre beim Verein gab es eine silberne Vereinsnadel für Gerhard Beck, Dieter Kleiner und Anton Pielmeier. Eine Vereinsnadel in Gold für 25 Jahre erhielten Emanuel Gruber, Martin Herrmann und Stephan Knoll.

Mit einem Ehrenabzeichen in Bronze mit Urkunde für 30 Jahre Treue wurden Dieter Bernhardt, Arthur Deinert, Wilfried Hausler, Günther Keiditsch, Walter Rasp und Ludwig Riedmeier geehrt. Auf stolze 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Schützengesellschaft Wasservögel können Erich Meier, Georg Schindlbeck und Roman Schweiß (sen.) zurückblicken, wofür sie ein Ehrenabzeichen in Silber und eine Urkunde überreicht bekamen. Georg Schindlbeck ging spontan ans Pult, bedankte sich und erzählte von den Anfängen der Vorderlader-Abteilung, die er vor vielen Jahren ins Leben gerufen hat. Er versprach, für immer Mitglied der Schützengesellschaft Wasservögel zu bleiben.

Grußwort

In seinem Grußwort freute sich Ehrenschiützenmeister Hartmut Gust über die sportlichen Glanzleistungen der Schützengesellschaft Wasservögel. Auch gab er seiner Hoffnung Ausdruck, dass das gesellschaftliche Vereinsleben wieder intensiver wird und dass alle fest zusammenhelfen. Der Kauf des Schützenhauses verlangt den Einsatz von allen, um das Überleben zu sichern, so Gust.

Schlusswort

Zum Abschluss wies Schützenmeister Heinz Ramacher noch auf die neue Langwaffendisziplin Kleinkaliber-Halbbautomat auf Klappscheiben hin, die jetzt jeden vierten Sonntag im Schützenhaus am 50-m-Stand geschossen werden kann. Er bedankte sich bei allen, die die Schützengesellschaft Wasservögel auch im Jahr 2009 unterstützt haben, und schloss dann den offiziellen Teil der Versammlung.



Die geehrten langjährigen Vereinsmitglieder



Georg Schindlbeck bei seiner launigen Dankesrede

Sportliche Aktivitäten und Erfolge der Wasservögel

Sportlich präsentierte sich die SG Wasservögel mit der Durchführung der Gau- sowie der Bezirksmeisterschaft Unterhebel A, B und C am eigenen Stand. Weiterhin wurde die KK-Marktmeisterschaft der Reservisten am Schießstand der Wasservögel-Schützen ausgetragen. An der Ferienaktion der Gemeinde beteiligte man sich mit zwei Schieß-Nachmittagen, an denen Schnupperkurse für das Schießen mit Luftgewehr (für Jugendliche ab 12 Jahren) und mit Lichtpunkt-Gewehr (für Kinder ab 8 Jahren) angeboten wurden.

Bericht der Sportleitung

Sportleiter Ferdinand Lodermeier referierte über abgeschlossene und noch anstehende [Meisterschaften](#) und [Rundenwettkämpfe](#). Bei der Vereinsmeisterschaft wurden 10 verschiedenen Disziplinen ausgeschossen. An der Gaumeisterschaft traten Wasservögel-Schützen ebenfalls in 10 Disziplinen an. Bis zur Bezirksmeisterschaft kamen Heinz Ramacher, Josef Schrömer, Michael Wasserle und Georg Zellmeier. An der Bayerischen Meisterschaft nahmen Gerhard Freilinger und Wolfgang Merkl teil, bei der deutschen Meisterschaft vertrat Angelina Geiger die Schützengesellschaft Wasservögel. Bei der Landkreismeisterschaft starteten Gerhard Freilinger, Angelina Geiger, Erich Meier, Wolfgang Merkl und Helga Sennebogen. An den Sektionsligakämpfen in Luckenpaint nahmen Gerhard Freilinger, Angelina Geiger, Michael Wasserle, Georg Zellmeier und Thea Zellmeier teil, beim Löwenbräu-Cup 2009 schossen Oliver Eichelberger, Gerhard Freilinger, Angelina Geiger und Georg Zellmeier. Hier erreichte die Schierlinger Mannschaft auf Bezirksebene den zweiten Platz, welcher sie zur Teilnahme am Endkampf auf Landesebene im Schützenzelt auf dem Oktoberfest berechtigte. Dort belegte sie den zwölften Rang.

Bei den Rundenwettkämpfen der Saison 2009 traten eine Luftpistolen-Mannschaft und zwei Sportpistolen-Mannschaften in der Bezirksliga an, die beiden Großkaliber-Mannschaften in der Gauliga. Lodermeier appellierte an alle aktiven Vereinsmitglieder, sich verstärkt als Mannschaftsschützen zur Verfügung zu stellen. Das Königsschießen gewann Ferdinand Lodermeier selbst, der damit die Schützengesellschaft Wasservögel für ein Jahr als Schützenkönig vertritt. Wurstkönig wurde Alois Rubin, Brezenkönig Jürgen Strell. Lodermeier bat um Unterstützung bei der Durchführung der heuer am Schierlinger Schießstand wieder stattfindenden Meisterschaften.

Abteilung Vorderlader

Vorderlader-Referent Hans Wanninger freute sich über die zahlreich erschienenen Vorderlader-Schützen und informierte über die internen Schieß-Höhepunkte des Vorjahres aus seiner Abteilung. Für das Osterschießen hatte Siegfried Ottl wieder eine Scheibe gemalt und gestiftet, die Ludwig Mieslinger gewann. Den zweiten Platz belegte Albert Kolbeck vor Hans Wanninger. An dieser Stelle wies Wanninger auf das nächste Osterschießen am Gründonnerstag, den 1. April, hin. Das Truthahn-Schießen initiierte Siegfried Gaffke. In 14 Durchgängen mit je vier Schützen, in denen auf Truthahn-Scheiben geschossen wurde, gewann der jeweils beste einen Truthahn, ein weiterer wurde verlost. Beim Unterhebel-Millenniums-Cup erkämpfte sich Wolfgang Haas den Wanderpokal in Form einer großen Patronenhülse. Den zweiten Platz belegte Jürgen Strell vor Siegfried Ottl. Die Königswürde der Vorderlader sicherte sich Rudi Kolbinger vor Wolfgang Haas und Manfred Geiger. Wanninger dankte den Schützen sowie allen Sponsoren und Helfern, die den Verein im letzten Jahr tatkräftig unterstützt haben, und schloss mit den Worten: "Ohne euch gäb's

diesen Verein nicht!"

Abteilung BDS

BDS-Referent Reinhold Gammel listete die Aktivitäten der Schützen seiner Abteilung auf. Neben der Vereinsmeisterschaft waren letztes Jahr neun Teilnehmer mit 32 Starts bei der Bezirksmeisterschaft für Kurz- und Langwaffen vertreten und erreichten 20 erste, sechs zweite und zwei dritte Plätze. Davon erreichte Josef Schrömer in der Schützenklasse in allen sieben Disziplinen, in denen er startete, jeweils sensationell den Spitzenplatz. Robert Wallner holte vier Mal den ersten sowie einen zweiten Rang. Georg Zellmeier stand in drei Disziplinen ganz oben auf dem Treppchen, genauso wie Rudi Kolbinger, der auch noch zwei zweite Plätze erreichte. Die fünf Wasservogel-Schützen, die mit 19 Starts bei der Bayerischen Meisterschaft mit von der Partie waren, erkämpften sich zwei erste, vier zweite und vier dritte Plätze. Die beiden Spitzenplätze holten Reinhold Gammel und Rudi Kolbinger. Drei Mal den zweiten und einen dritten Rang erreichte Heinz Ramacher. An der Deutschen Meisterschaft nahmen ebenfalls fünf Vereinsmitglieder mit 14 Starts teil, wobei Heinz Ramacher mit einem Vizetitel die beste Platzierung für die Wasservogel holte.

Jugend

Jugendleiter Manfred Geiger berichtete, dass zur Zeit leider kaum noch Jungschützen zum Training kommen. Bei der Landkreis-Meisterschaft waren Thea Zellmeier dabei und erreichte Platz fünf. An der Gaumeisterschaft nahmen Sebastian Feigl und Thea Zellmeier teil, wobei sich beide mit der Luftpistole den Vizemeister-Titel holten. Auch an gesellschaftlichen Veranstaltungen, wie Königs- und Strohschießen, nahmen die Jungschützen rege teil. Beim Jugend-Osterschießen gewann Katharina Merkl den Wanderpokal, einen großen Deko-Hasen. Den zweiten Platz belegte Thea Zellmeier vor Dominik Reif. Hier verwies Geiger auf das diesjährige Osterschießen am Dienstag, den 30. März. Beim Königsschießen gab Marcel Wesoly den besten Schuss ab. Zweite wurde Katharina Merkl vor Thea Zellmeier. Das Strohschießen auf Glücksscheiben gewann Katharina Merkl - sogar mit der höchsten Punktzahl aller anwesenden Vereinsmitglieder. Das Schnupperschießen im August 2009 wurde gut angenommen, allerdings konnte sich kaum einer der Interessenten dauerhaft für den Schießsport begeistern. Jugendleiter Geiger appellierte an die anwesenden Vereinsmitglieder, Jugendliche im Bekanntenkreis auf das Jugend-Training hinzuweisen, das immer dienstags um 19 Uhr stattfindet.